

Benefiz-Radler: 900 Kilometer für einen guten Zweck

(Samstag, 17. September 2016)

Neun Tage lang waren die Benefiz-Radler von Wittlich nach Dresden unterwegs. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren 42 Radfahrer und sechs Begleitpersonen gestartet. Die erste Etappe endete nach zwei Empfängen in Bausendorf und Koblenz bei einem dritten in Vallendar.

Dort wurden laut Edmund Linden schon fleißig Spenden gesammelt. An der Lahn vorbei ging es am zweiten Tag über Diez weiter nach Weilburg. Tag drei stand ganz im Zeichen der Kletterer, denn die Route führte über Gießen auf den rund 760 Meter hohen Hohenrodkopf. Dann rollte der Tross weiter nach Bad Hersfeld, ehe die Sportler die neuen Bundesländer erkundeten. Eisenach mit der Wartburg, Erfurt, Gera und Chemnitz standen als Ankunftsorte auf dem Programm.

Am neunten Tourtag erreichten alle Teilnehmer gesund das Ziel Dresden. Nach diesen Strapazen blieben die Benefiz-Radler zwei Tage im Elbflorenz, ehe es wieder mit dem Bus zurück in die Heimat ging. Aber die Strapazen der Tour haben sich gelohnt, sagt Edmund Linden. **An Spenden kamen 14.000 Euro zusammen.** Diese werden zu gleichen Teilen an die Projekte Kinderglück der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz und Herzenssache, der Kinderhilfsaktion von SWR und SR weitergeleitet, die mit den Geldern regionale Projekte fördern werden und Flüchtlingskinder unterstützen. Insgesamt wurden seit dem Jahr 2007 **220.000 Euro** erstrampelt.

